



Kulturgeschichtliche Erkundung

Krieg und Frieden in Europa

Sonderausstellung zum
Westfälischen Frieden in
Münster

10. August 2018 (Fr.)

Einladung

100 Jahre nach Ende des 1. Weltkriegs und des westfälischen Friedensschlusses in Münster vor 370 Jahren bietet sich ein Nachdenken über den Frieden in besonderer Weise an. Zu diesem Anlass veranstaltet das Westfälische Landesmuseum für Kunst und Kultur gemeinsam mit dem Kunstmuseum Pablo Picasso, dem Archäologischen Museum der Universität, dem Stadtmuseum Münster sowie dem Münsteraner Bistum eine große Sonderausstellung zum Thema Frieden. Gemäß dem Diktum des Philosophen Baruch de Spinoza, dass wirklicher Frieden eine Tugend, eine Geisteshaltung, eine Neigung zu Güte, Vertrauen und Gerechtigkeit sei, gehen die Veranstalter der Frage nach, wie Frieden mehr sein kann als die bloße Abwesenheit von Krieg. Welche unterschiedlichen Strategien und Verfahren zur Herstellung und Wahrung des Friedens zeigen sich in den verschiedenen Epochen? Welche Beiträge liefern hierzu Kunst und Kultur?

Begleiten Sie Markus Juraschek-Eckstein in die Stadt des Friedens, in der am 15. Mai 1648 europäische Geschichte geschrieben wurde. Die Sehnsucht und die Sicherung von Frieden werden aus verschiedenen Perspektiven und anhand hochkarätiger Exponate aus internationalen Sammlungen gezeigt.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse!

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Freitag, 10. August 2018

- 7.30 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.15 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

„Bilder vom Frieden – Wege zum Frieden“

Von der allegorischen Feier des Friedens im Barock und dem kämpferischen Pazifismus in der klassischen Moderne bis zur massenmedientauglichen Fotografie der Gegenwart reicht die üppige Bildauswahl, die das LWL-Museum für Kunst und Kultur treffen konnte. Gemälde und Grafiken von Rubens, Delacroix, Lehmbruck, Kollwitz oder dokumentarische Aufnahmen der Vereinbarungen von Camp David (1978) zeigen vor allem eines: Um Frieden muss gerungen werden!

- 12.30 Uhr Mittagessen im Restaurant Stuhlmacher in Münster

„Frieden. Wie im Himmel so auf Erden?“

Das Bistum Münster beschäftigt sich in seinem Ausstellungsteil mit den Ideen des Friedens im Christentum. Gerade in jüngster Zeit gerät die religiöse Intoleranz wieder als mögliche Verursachung von Unfrieden, ja Krieg in den Blick. Über 100 Leihgaben aus Kunst- und Kulturgeschichte aus aller Welt stellen Wandel und Wirkung christlicher Friedensvorstellungen von der Spätantike bis heute vor. Was kann und muss der Beitrag der Christen sein?

Hinweise

„Picasso – Von den Schrecken des Krieges zur Friedenstaube“

Kaum ein Friedensmotiv war so wirkmächtig wie Pablo Picassos weiße Taube. Für den Pariser Weltfriedenskongress 1949 entworfen, wurde das Motiv von ihm selbst mehrfach variiert, von anderen immer wieder aufgenommen, genutzt, fortentwickelt oder auch missbraucht. Der Ausstellungsbeitrag des Kunstmuseum Pablo Picasso nimmt sich der Inkunabel der Friedensmetaphorik zwischen Kalter Krieg und Abrüstung an. Die Taube erscheint als Verbindungsglied zwischen klassischen künstlerischen Positionen und der christlichen Ikonografie.

20.15 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

21.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Krieg und Frieden in Europa** beträgt 145,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Restaurant Stuhlmacher in Münster;
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 20 Personen.

Anmeldung

Veranstalter der Kulturgeschichtlichen Erkundung ist die Thomas-Morus-Akademie Bensberg, Katholische Akademie im Erzbistum Köln.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Reisebedingungen der Akademie anerkennen, und unter Angabe Ihres Zustiegsortes an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie erhalten eine Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Planung und Information

Christina Brück, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

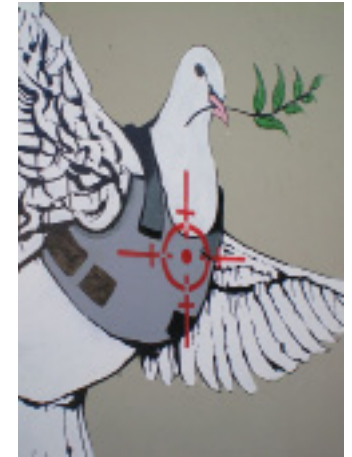
Allgemeine Reisebedingungen (Auszug):

Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt im SEPA-Lastschriftverfahren. Wir bitten Sie bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag 25 %, vom 21. bis 15. Tag 35 %, vom 14. bis 8. Tag 50 %, vom 7. bis 1. Tag 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises. Die ausführlichen Allgemeinen Reisebedingungen finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu



Programmhinweis

Kulturgeschichtliche Erkundung

Im Kampf um die Macht

Erzbischof Anno II. und die Ezzonen

23. November 2018 (Fr.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Stand: 5. Juni 2018